



Felix Grund | Sophie-Scholl-Str. 21 | 93173 Wenzenbach

16. Juni 2019

An: Manfred Kurz, Firma Kurz am Bau - Öko-Dämmstoffe und Beratung

Sehr geehrter Herr Kurz,

sehr gerne möchten wir Ihnen nach nun zwei Jahren Wohnzeit in unserem neuen Haus ein abschliessendes vergleichendes Fazit erbringen und Ihnen auf diesem Weg nochmals ausgiebig für Ihre nachhaltige Beratung und die tollen Ratschläge danken.

Wie in der Bauphase schon erwähnt, haben gute Freunde von uns im selben Baugebiet und somit auch mit dem Anschluss an das Nahwärme-Netz kurz vor uns mit dem identischen Bauträger und ausführenden Firmen gebaut. Gerade deswegen ist der Vergleich auch für uns so interessant gewesen, da wir bei den ausführenden Gewerken im Bereich Heizung/Sanitär und Isolation durch Ihre Beratung maßgebliche Veränderungen vorgenommen haben, die bei unseren Freunden so nicht umgesetzt wurden.

Die Wohnfläche in beiden Häusern unterscheidet sich nur um 4 Quadratmeter, Fenster und Türen an den Außenflächen sowie Innentüren, Außenziegel (Unipor WP09), Aufbau Außenputz, Bodenplatte inklusive Perimeterdämmung sind identisch. Die Beheizung erfolgt über das Fernwärmenetz und die identische Übergabestation - in beiden Häusern ist ausschließlich ein Heizkreis für Fussbodenheizung verlegt, es gibt keine Heizkörper.

Die Anpassungen, welche teilweise minimal waren und wir ausschließlich auf Ihre Ratschläge hin umgesetzt haben, beliefen sich auf folgende:

Leitungen des Vorlauf und Rücklauf der Fussbodenheizungsverteiler im UG, EG und OG wurden bei uns nicht direkt auf der Bodenplatte verlegt sondern umschliessend isoliert und dann auf der untersten Styropor-Platte des Isolierungsaufbaus verlegt. Wichtig war hier auch, dass wir auch sämtliche Rücklauf-Leitungen isoliert haben.

Sämtliche Wasserleitungen - auch Kaltwasser - wurden umlaufen isoliert und auch auf dem Isolierungsaufbau verlegt.

Die Fussbodenheizung wurde in allen Räumen mit maximal 10cm Verlegeabstand verlegt, im Bad sogar mit nur 2-3cm und vor bodentiefen Fenster auch mit 2-3cm.

Das Dach wurde bei uns im Vergleich nicht mit 20cm Steinwolle isoliert, sondern wie folgt aufgebaut: die 20er Sparren wurden noch mit Dachlatten auf 26cm aufgedoppelt und dann mit 18mm OSB-Platten abgeschlossen. Die Hohlräume wurden mit Zellulose ausgeblasen.

Im Ergebnis stellen wir nun nach zwei Jahren im direktem Vergleich folgende Unterschiede fest:

Unsere Fussbodenheizung läuft mit weniger Zirkulationsgeschwindigkeit und selbst in den kältesten Wintertagen bei -10 Grad mit maximal 35 Grad Vorlauf - so konnten wir ohne Probleme 22 Grad Raumtemperatur halten. Im Vergleichszeitraum musste im Vergleichshaus mit 45 Grad Vorlauf und höherer Zirkulationsgeschwindigkeit gefahren werden. Über den gesamten Heiz-Zeitraum des Winters konnten wir feststellen, dass wir immer mit mindestens 5 Grad weniger Vorlauf gefahren sind.

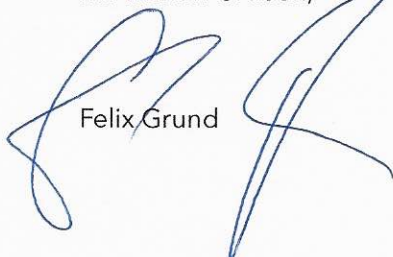
Dies wirkte sich nach der nun zweiten Nebenkostenabrechnung auch enorm in den Kosten für die Abnahme von Fernwärme da: unsere Nebenkostenabrechnung war in beiden Wintern ca. 35% unter den Kosten im Vergleichshaus.

Parallel können wir in den beiden teilweise sehr heißen letzten Sommern nicht nur den vergleichsweise guten dämmenden Effekt für Wärme im Haus im Winter sondern auch in der Isolation nach Außen feststellen. Beide Häuser (identische Lage am Südhang ohne Beschattung durch umstehende Bäume o. Ä.) verfügen über keine Belüftungsanlage - wir lüften klassisch in den frühen Morgenstunden und ab dann werden alle Rollos und Fenster den Tag über geschlossen. In unseren Räumlichkeiten im EG erreichte bisher noch kein Raum eine höhere Temperatur als 23 Grad (laut Fussbodenheizungs-Thermostat im Raum), trotz Außentemperaturen von bis zu 35 Grad über mehrere Tage. In den Räumen im OG lag das Maximum bei 24,5 Grad, obwohl dies die Räume direkt unter der Dachfläche ohne Zwischendecke sind.

Wir möchten Ihnen hiermit nochmals vielmals für die tolle und teilweise sehr pragmatische Beratung danken, da viele Hinweise sehr einfach und auch kostengünstig umsetzbar waren, jedoch einen enormen nachweislichen Effekt haben.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit der Energieberatung und stehen für mögliche Rückfragen von künftigen Bauherren gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,


Felix Grund

